Promiauflauf beim Greifer
14.04.2015

Bei der Hannover Messe (13.-17. 4.) geht es nur um Technik, Roboter und Industrieanlagen und ganz bestimmt nicht um Glamour und Show. Das stimmt nicht und der Beweis dafür ist der Stand der Firma Schunk. Dort waren Ex-Nationaltorwart Jens Lehmann, Tatort-Kommissar Wotan Wilke-Möhring und VfL-Wolfsburg-Geschäftsführer Klaus Allofs zu Gast. In dem vorliegenden Beitrag verraten wir, was die drei dort gemacht haben und was sie mit der Digitalisierung und der Hannover-Messe verbindet.

Anmoderation:

Bei der Hannover Messe (13.-17. 4.) geht es nur um Technik, Roboter und Industrieanlagen und ganz bestimmt nicht um Glamour und Show. Das stimmt nicht und der Beweis dafür ist der Stand der Firma Schunk. Dort fanden sich gleich drei Promis ein und unser Reporter Thomas Ultsch war auch dabei.

Dass Jens Lehmann am Stand der Firma Schunk zu Gast war, ist nur auf denn ersten Blick eine Überraschung. Der Ex-Nationaltorwart ist nämlich Markenbotschafter des Unternehmens. Das passt, denn Schunk ist der Weltmarktführer für Spanntechnik und - Achtung - Greifsysteme. Aber auch der Hamburger Tatort-Kommissar Wotan Wilke-Möhring war zu Gast. Und der kannte die Hannover Messe auch schon von innen.
(O-Ton Wilke-Möhring)
Damals war er noch Student. Heute ist er Schauspieler - und fasziniert von den Messeinnovationen.
(O-Ton Wilke-Möhring)
Der dritte im Bunde, VfL-Wolfsburg-Geschäftsführer Klaus Allofs, ist auch beeindruckt. Und er braucht die neuen Technologien auch. Digitialisierung ist aus dem Fußball nicht mehr wegzudenken.
(O-Ton Allofs)
Ach ja, und bei der Hannover-Messe haben die drei übrigens getalkt und damit für Abwechslung am Stand gesorgt. Es ging ein bisschen um Technik, aber vor allem um Fußball.

Thomas Ultsch, Redaktion ... Hannover